Kirchgemeinde
Bretnig-Hauswalde-Rammenau

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde

BRETNIG – HAUSWALDE – RAMMENAU

im Kirchgemeindebund Massenei

Winter Dezember 2026 – Januar – Februar 2027



Heiliger Johannes Nepomuk, Bildquelle ©: Tobias Schwarzenberg

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

MONATSSPRÜCHE

Monatsspruch Dezember: Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Jes 11,7

Monatsspruch Januar: Gott sprach: Es werde Licht! 1. Mose 1,3

Monatsspruch Februar: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Röm 5,5b

Jahresspruch 2027: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Jes 41,10

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchennachrichten,

im mittelalterlichen Kreuzgang des Münsters von Konstanz am Bodensee begegnete ich im Oktober der auf dem Titelblatt abgebildeten Skulptur. Diese überlebensgroße Figur hat meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen: Ein bärtiger Mann trägt auf seinem Arm und nahe an seinem Herzen ein Kruzifix mit dem gekreuzigten Jesus – so wie man ein Baby trägt. Bei der Skulptur handelt es sich um den katholischen Heiligen Johannes Nepomuk. Dieser Heilige wird oft in dieser Weise mit einem Kruzifix auf dem Arm dargestellt.

Mich erinnert diese Skulptur aus Süddeutschland an die letzte Strophe von Paul Gerhardts Weihnachtslied „Ich steh‘ an deiner Krippe hier“:

> Eins aber, hoff‘ ich, wirst du mir,
> mein Heiland, nicht versagen,
> dass ich dich möge für und für
> in meinem Herzen tragen.
> So lass mich doch dein Kripplein sein;
> komm, komm und lege bei mir ein
> dich und all deine Freuden.

Hier trägt das lyrische Ich – oder der Liederdichter Paul Gerhardt – den neugeborenen Jesus nicht nur *an* seinem Herzen, sondern sogar *in* seinem Herzen, das zur Krippe für das Christkindlein wird.

Beide Kunstwerke passen für mich zusammen: die Liedstrophe von Paul Gerhardt und der Heilige Johannes Nepomuk im Konstanzer Münster. Denn die Geburt Christi und die Kreuzigung, Weihnachten und Karfreitag, gehören zueinander. Ohne das Heilsereignis der Kreuzigung Jesu hätte mit seiner Geburt vielleicht nur ein besonderer Mensch das Licht der Welt erblickt – statt unseres Heilands und Retters. So wird Weihnachten eigentlich erst durch den Karfreitag zum Heilsereignis. Doch auch der Karfreitag wäre noch nicht das Heilsereignis schlechthin, wenn Jesus nicht am Ostertag auferstanden wäre. Erst durch die Auferstehung wurde das Geschehen der Kreuzigung zum entscheidenden Wendepunkt der Geschichte.

Indes muss man noch weiterdenken, nämlich über Christi Himmelfahrt bis zu Pfingsten, den folgenden großen Kirchenfesten. An Christi Himmelfahrt entschwand der auferstandene Jesus ins Unsichtbare. An Pfingsten begannen die Jünger, von diesem Unsichtbaren zu erzählen. Ohne diesen Anfang wäre das Heilsgeschehen rund um Jesus vielleicht nicht bis zum heutigen Tage

weitererzählt worden; wäre Jesus unsichtbar geblieben und womöglich in Vergessenheit geraten. So stelle ich fest: Die großen kirchlichen Feste des Kirchenjahres sind miteinander verwoben; eines kann nicht ohne das andere sein.

Mit dem ersten Advent beginnt sie wieder: die Festzeit des Kirchenjahres. Ich lade Sie und Euch herzlich ein, die großen Kirchenfeste – Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten – mit uns zu feiern und Jesus durch Gebet, Stille und Nächstenliebe mehr und mehr an Euer Herz und in Euer Herz zu schließen: wie der Heilige Johannes Nepomuk auf der Konstanzer Skulptur und wie der Lieddichter Paul Gerhardt.

Herzlich grüßt Sie und Euch

Ihr und Euer Pfarrer Tobias Schwarzenberg

VERANSTALTUNGEN

Erster Advent in unserer Kirchgemeinde, am 29. November 2026

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Adventsmusik von Kinderchor und Flohkurrende, Taufgedächtnis und der Verabschiedung des „alten" Kirchenvorstandes und der Einführung des „neuen" Kirchenvorstandes in der Kirche Bretnig.

Motto: „Hör mal, Maria – Der Himmel hat eine Nachricht für dich."

14.00 Uhr Rammenauer Adventsmusik mit dem Rammenauer Kirchenchor, dem Posaunenchor und dem Gemischten Chor Rammenau in der Kirche Rammenau. Lassen Sie sich bei den schönen Klängen auf die besondere Adventszeit einstimmen. Anschließend können Sie den traditionellen Rammenauer Adventsmarkt an der Alten Schmiede besuchen.

Annedore Schmidt, Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg

Adventsblasen in Rammenau

1. Dezember 2026, 18.30 Uhr in der Randsiedlung,

1. Dezember 2026, 19.30 Uhr bei Familie Windrich in der Siedlung am Feldschlösschen.

Adventsblasen in Bretnig

5. Dezember 2026, 18.30 Uhr bei Familie Nowakowski/Geißler, Seeligstädter Straße 13.

22. Dezember 2026, 18.30 Uhr bei Familie Wolf, Bischofswerdaer Straße 110.



Adventsblasen in Hauswalde

Im Rahmen des „Advent der Begegnung" bitte über den Flyer informieren. Siehe auch die nächste Seite dieser Kirchennachrichten.

Adventsgottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft Bretnig



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Adventsgottesdienst bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Bretnig, Brettmühlenweg 15b. Es gibt Kindergottesdienst und anschließend einen Mittagsimbiss. Predigt: Michael Berger.

Sonntag, 2. Advent, 6. Dezember 2026, 10.00 Uhr.

Advent der Begegnung in Bretnig und Hauswalde

Wenn draußen die ersten Lichter leuchten, ist es wieder Zeit für eine unserer schönen Traditionen, den Advent der Begegnungen.

Die Adventszeit lädt uns dazu ein, innezuhalten, das Jahr Revue passieren zu lassen und die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen. Genau das möchten wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit dem Heimatförderverein Bretnig-Hauswalde tun. Dazu freuen wir uns auf Ihr Mitmachen und Kommen. Bei warmen Getränken, weihnachtlichen Leckereien und in gemütlicher Atmosphäre möchten wir miteinander reden und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest teilen.

Ganz besonders herzlich laden wir zum Adventskonzert **am 13. Dezember 2026, 14.00 Uhr** in der **Hauswalder Kirche** sowie dem Adventsblasen auf dem **Parkplatz von Intersport am 19. Dezember 2026, 17.00 Uhr** ein.

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Flyer, den Sie wieder in Ihren Briefkästen finden.

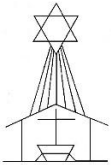
Karin Wiedmer

Hauswalder Adventskonzert im Rahmen des Advent der Begegnung

Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Adventsmusik in der Hauswalder Kirche. Es musizieren die Singgemeinschaft Hauswalde, der Posaunenchor der Kirchgemeinde sowie Sylvia Brauer an der Geige. Freuen Sie sich auf ein buntes und besinnliches Programm aus Advents- und Weihnachtsliedern, aus Instrumentalmusik und adventlichen Texten:

am 3. Advent, 13. Dezember, um 14.00 Uhr

Tobias Schwarzenberg



Heiliger Abend und Krippenspielwiederholung

Wie laden Sie herzlich zu den Christvespern und zur Christnachtfeier am Heiligen Abend und zur Krippenspielwiederholung am 3. Januar 2027 ein.

14.30 Uhr Christvesper in Rammenau: Wir führen das Krippenspiel „Was für ein Abend, was für eine Nacht!“ auf, welches Tobias Schwarzenberg geschrieben hat. Im Mittelpunkt des Krippenspiels stehen die drei Hirten Timon, Mathias und Aron. Sie begegnen Maria und Josef schon während ihrer Arbeit bei den Schafen und schicken das schwangere Pärchen in Timons Stall, sollte kein Platz in der Herberge frei sein. Dabei ahnen sie noch nicht, dass Maria den Messias auf die Welt bringen wird. Als am gleichen Abend auch die drei Weisen aus dem Morgenland bei den Hirten auftauchen, werden auch diese edlen Herren von ihnen zum Stall gewiesen. Erst als auch noch der Engel erscheint und die Weihnachtsbotschaft verkündet, wird den drei Hirten klar, dass sich an diesem Abend und in dieser Nacht ihr lange gehegter Traum vom Messias erfüllt hat. Mit viel Wärme und Herzlichkeit und einer Prise Humor erzählt das Krippenspiel die Botschaft von Weihnachten.

16.00 Uhr Christvesper in Bretnig: Zur Aufführung kommt das Weihnachtsmusical „Die drei Weisen gehen auf Reisen“ von Anna Riegler, ein musikalisches Krippenspiel mit Witz und Stil. Mit Humor und Wortwitz und ohrwurmträchtigen Songs geht das Musical der Frage nach, warum wir überhaupt Weihnachten feiern. Hauptakteure des Krippenspiels sind die drei Weisen, die von fern einem Stern folgen, um einen König zu finden. Dabei entdecken sie nicht nur den Ursprung einiger unser heutigen Weihnachtstraditionen, sondern letztlich auch den Sinn von Weihnachten, das Kind in der Krippe, Gottes Sohn in Menschengestalt. Es musizieren der Kinder- und der Jugendchor unserer Kirchgemeinde zusammen mit Instrumentalisten unter Leitung von Kantorin Annedore Schmidt.

17.30 Uhr Christvesper in Hauswalde: Freuen Sie sich auf das Krippenspiel, mit dem die Junge Gemeinde in diesem Jahr die Botschaft von Weihnachten erzählt und seien Sie sehr gespannt. Es ist in spannender Weise zweiteilig. Der eine Teil findet live in der Kirche statt. Der andere Teil wird von der Jungen Gemeinde bereits vorher als Film aufgenommen und in der Kirche mit Beamer und Leinwand gezeigt.

22.00 Uhr Christnacht in Rammenau: Nach Bescherung und Abendessen laden wir wieder herzlich zur Christnacht in die Rammenauer Kirche ein. Es ist eine schöne Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und dabei die Weihnachtsbotschaft auf sich wirken zu lassen.

Krippenspielwiederholung: Das Bretniger Krippenspiel wird am **3. Januar 2027, 16.00 Uhr in Hauswalde** wiederholt.

Annedore Schmidt, Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg

Weihnachtsgottesdienste

Wir laden Sie auch in diesem Jahr sehr herzlich zu den Weihnachtsgottesdiensten ein.

Am **1. Weihnachtstag** musizieren in der **Hauswalder Kirche** der Kirchenchor Bretnig-Hauswalde und Instrumentalisten, es predigt im Kanzeltausch Thomas Markert, der neue Pfarrer der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf.

Am **2. Weihnachtstag** können Sie in der **Bretniger Kirche** unseren Kirchenchor von Bretnig und Hauswalde noch einmal in Begleitung der Instrumentalisten erleben. Es predigt Tobias Schwarzenberg.

Am sogenannten **3. Weihnachtstag**, dem 27. Dezember, möchten wir mit Ihnen in der **Rammenauer Kirche** einen besinnlichen Singegottesdienst feiern und viele Weihnachtslieder singen. Wir freuen uns auf Sie.

Annedore Schmidt, Tobias Schwarzenberg

Silvester und Neujahr

Traditionell lassen wir das alte Jahr am Silvesterabend mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Hauswalder Kirche um 17.00 Uhr ausklingen. Beim Gottesdienst am Neujahrstag gehen wir in diesem Jahr neue Wege. Aus der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf hörten wir den Vorschlag, den Neujahrsgottesdienst gemeinsam zu feiern. Unser Kirchenvorstand hat sich mit dieser Anfrage gründlich befasst, intensiv dazu diskutiert und die Anfrage positiv bewertet. So laden wir Sie ein, den Neujahrsgottesdienst diesmal in der kleinen und schönen und sehr alten Dorfkirche von Kleinröhrsdorf zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es auch dort wie zuletzt einen Sektempfang geben. Den Neujahrsgottesdienst hält Pfarrer Thomas Markert.

Tobias Schwarzenberg im Namen des Kirchenvorstandes

Gottesdienst zur Jahreslosung

Die Jahreslosung will dem Kalenderjahr 2027 eine Richtung geben. Beim ersten Lesen des Bibelverses dachte ich noch: Ach, nicht doch, Furcht und Angst. Furcht und Angst sind ja angesichts der weltpolitischen Lage und der Klimakrise schon weit genug verbreitet in unserer Zeit. Aber dann dachte ich, vielleicht ist die Jahreslosung gerade wichtig in unserer Zeit. Vielleicht ist sie ja Gelegenheit, zu fragen, was wir der Angst und der Furcht entgegensetzen können. Es lohnt sich, in den ersten Wochen eines neuen Jahres den Blick auf die Jahreslosung zu lenken und sie dann im weiteren Verlauf des Jahres nicht unter den Teppich zu kehren. So hören wir auf den neuen Jahresspruch am Sonntag, den 10. Januar 2027, 10.00 Uhr in Rammenau. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

Tobias Schwarzenberg



Bibelwoche 2027

In der diesjährigen Bibelwoche kommt das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, zum Zuge. Was ist das eigentlich für ein Buch. Diese Offenbarung? Und was will sie uns sagen? Sie ist das große Finale der Bibel und das einzige prophetische und apokalyptische Buch des Neuen Testaments. Während der Christenverfolgungen im Römischen Reich war es eine Trost- und Hoffnungsschrift. Und heute? Schwer zu deuten sind die vielen apokalyptischen und oft fremden Bilder in diesem biblischen Buch, die Offenbarung ist damit im wahrsten Wortsinn ein Buch mit sieben Siegeln. Ich bin gespannt, wie uns dieses verschlüsselte Buch geöffnet wird.

Sonntag, 24. Januar 2027, 10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Bibelwoche in der Kirche Hauswalde.

Montag, 25. Januar 2027, 19.30 Uhr Bibelwochenabend im Gemeindehaus Bretnig mit dem Kirchenchor Bretnig-Hauswalde.

Dienstag, 26. Januar 2027, 19.30 Uhr Bibelwochenabend im Pfarrhaus Hauswalde.

Donnerstag, 28. Januar 2027, 19.30 Uhr Bibelwochenabend im Pfarrhaus Rammenau mit dem Kirchenchor Rammenau.

Malseminar mit der freischaffenden Künstlerin und Kunsttherapeutin Andrea Neitzel am 30. Januar 2027 zur neuen Jahreslosung

Die Jahreslosung ist der Ausgangspunkt, wird zur Linie, zur Form, bekommt reichlich Farbe. Was geben uns diese Worte mit auf den Weg? Wo wünschen wir uns Licht, Zuversicht und neue Kraft? Mit Tusche, Aquarelle und Collage gehen wir diesen Fragen kreativ nach.

Teilnahme nur mit schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bis spätestens 18. Januar 2027 unter Tel. 035 94 / 71 32 89 oder E-Mail: tobias.schwarzenberg@evlks.de.

Der Ort ist das Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf, Zum Kirchberg 10, 01900 Großröhrsdorf.

Die Leitung haben Andrea Neitzel und Tobias Schwarzenberg. Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr.

Der Teilnehmerbetrag ist 30 Euro (inklusive aller Materialien). Die Mindestteilnehmerzahl sind 10 Teilnehmer, maximal können sich 20 Personen anmelden. Mindestalter ist 12 Jahre.

Andrea Neitzel, Tobias Schwarzenberg

Gereimte Karnevalspredigt am 31. Januar 2027, 10.00 Uhr in Rammenau



"Unverhofft / kommt selten oft, / doch zu unsrem Leid / nie zur rechten Zeit.
Hilde und Heinz und der Überraschungsbesuch"

Es ist Samstagnachmittag. Am Haus von Hilde und Heinz Krause klingelt es. Unerwarteter Besuch steht vor der Tür. Was tun, wenn der Gast nicht eingeplant ist, Hilde ihre Fernsehserie schauen will und Heinz eigentlich mit seinen Kumpels zum Fußballgucken im Dorfstadion verabredet ist. Was tun, wenn die frisch gebackene Torte für den Sonntag eingeplant war? Wie bekommen die beiden ihren ungebetenen Gast nur wieder los?

Ob es auch so zuginge, wenn Jesus wieder als Mensch unter uns wäre? Was wäre, wenn er unerwartet auf der Matte stünde? Würde er dann vielleicht auch an die Nächstenliebe erinnern, gerade wenn sie manchmal ungelegen scheint? Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf eine erneut tiefsinnige und lustige Verkündigung. Tobias Schwarzenberg

Familiengottesdienst mit Ehrenamtsdank

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder den Ehrenamtsdank im großen Saal des Erbgerichts in Rammenau. Zuvor treffen wir uns zum Familiengottesdienst in der Rammenauer Kirche. Möglicherweise ist dann auch die Puppe Pavel mit ihren frechen und witzigen und tiefsinnigen Dialogen wieder mit von der Partie.

Am Sonntag, 28. Februar 2027, Beginn des Gottesdienstes 14.00 Uhr

Annedore Schmidt, Edeltraut Zschau, Tobias Schwarzenberg

Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2027, 19.30 Uhr

Als christliche Frauenmissionswerke in den USA und Kanada die Idee hatten, einen gemeinsamen Gebetstag rund um den Globus zu feiern, da ahnte wohl keine von ihnen, was sich daraus entwickeln würde. So wurde am 4. März 1927 unter dem Motto „Pray Ye Therefore- Bittet nun“ der erste Weltgebetstagsgottesdienst ausgerichtet. In den ersten 3 Jahren wurde die Weltgebetstagsordnung noch von Frauen aus den USA erstellt. Erst 1930 übernahm mit Helen Kim aus Korea eine Frau eines anderen Landes die Gestaltung der Weltgebetstagsordnung. Im kommenden Jahr gibt es also ein Jubiläum zu feiern: „Für Gerechtigkeit und Frieden. 100 Jahre Weltgebetstag (1927-2027)“. Damit wird dieses Mal kein spezielles Land vorgestellt, sondern die weltweite Bewegung selbst steht im Mittelpunkt. Das Titelbild hat die Künstlerin Shams Saad gestaltet und „River of Prayer – Fluß des Gebets“ genannt. Die Gottesdienstordnung ist vom Internationalen Exekutivkomitee erstellt worden.

Wir feiern den Weltgebetstag wie letztes Jahr gemeinsam mit der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf und der katholischen Kirchgemeinde, diesmal **im Kirchgemeindehaus in Großröhrsdorf**. Über eine rege Teilnahme würde sich das Vorbereitungsteam sehr freuen - also den Termin schon mal im Kalender markieren.

Wer gerne im Vorbereitungsteam mitwirken möchte, kann sich bei Erdmute Frenzel melden, über Tel. 035952/ 42120 oder per Mail an erdmute@family-frenzel.de.

Am **Sonntag, den 7. März 2027**, feiern wir gemeinsam mit Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf einen **Gottesdienst mit der Wiederholung der Weltgebetstagsmusik in der Hauswalder Kirche**.

Ihr seid herzlich willkommen. Edeltraut Zschau

KIRCHGEMEINDEBUND MASSENEI

Kirchgemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda

Taizé-Andacht: Singen, Beten, Stille
Versöhnungskirche Fischbach, freitags, 19.30 Uhr. Termine auf www.kirche-afw.de: Termine, Gemeindekalender

Familiengottesdienst „Kirche im Kerzenschein“:
Mit der Kantorei Arnsdorf-Fischbach, Versöhnungskirche Fischbach, 2. Advent, 6. Dezember 2026, 16.00 Uhr.

Adventsmusik:
Mit anschließendem Kaffeetrinken, Kirche Wallroda, 3. Advent, 13. Dezember 2026, 14.30 Uhr.

Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf

Friedensgebet:
Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf, 27. Januar 2027, 24. Februar 2027, je 19.00 Uhr.

Gottesdienst in neuer Form: Gottesdienst mit Band und Lobpreismusik, Kindergottesdienst, anschließend Mitbringbuffet.
Kirche Kleinröhrsdorf, 3. Advent, 13. Dezember 2026, 10.30 Uhr.
Kirchgemeindehaus Großröhrsdorf, 17. Januar 2027, 10.30 Uhr.

Adventsmusik:
Mit Chor, Kinderchor, Instrumentalisten, Kirche Bretnig, 2. Advent, 6. Dezember 2026, 16.00 Uhr.

Krippenspielwiederholung mit dem Krippenspiel der JG Großröhrsdorf:
Kirche Bretnig, Epiphanias, 6. Januar 2027, 18.00 Uhr.

Vereinigte Kirchgemeinde Großharthau

Adventskonzert mit dem Ensemble avid:

Ehemalige Kruzianer singen Weihnachtslieder aus Deutschland, Frankreich und England, Kirche Frankenthal, Samstag, 12. Dezember 2026, 18.30 Uhr.

Frauenkreis 40+/-

Montag, 18. Januar 2027, 19.30 Uhr

Thema: Ziemlich beste Freunde. 30 Jahre Partnerschaft zwischen den Kirchenbezirken Bautzen-Kamenz und Meru-Süd in Tansania, mit einem Reisebericht von einer Tansania-Reise im vergangenen Sommer.

Kirchgemeindehaus Fischbach

Montag, 22. Februar 2027, 19.30 Uhr

Thema: Kommt atmet auf...

Kirchgemeindehaus Bretnig.

Evangelische Grundschule Frankenthal

Kontakt: 35 954 / 5 33 82 oder info@grundschule-frankenthal.de.

Adresse: Hauptstraße 65, 01909 Frankenthal

Schulgottesdienst: außerhalb der Ferien jeden Mittwoch von 8.15 – 8.45 Uhr, ab Ostern in der Kirche Frankenthal, im Winter im Raum Arche in der Evangelischen Grundschule Frankenthal, mit wechselnden Predigerinnen und Predigern. Der Schulgottesdienst ist offen für alle Interessierten.

Evangelische Kita Agnesheim in Großröhrsdorf

Kontakt: 03 59 52 / 4 24 11 oder kita.agnesheim_grossroehrsdorf@evlks.de

Adresse: Johann-Sebastian-Bach-Straße 36, 01900 Großröhrsdorf

Krabbelgruppe – offen für alle Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren und ihre Eltern. Letzter Mittwoch im Monat, 15.00 bis 15.45 Uhr. Es ist eine fröhliche gemeinsame Zeit mit Bewegung, Liedern und spielerischem Entdecken der Umwelt und der Möglichkeit des Austausches mit anderen Eltern. Das Angebot ist kostenlos, um kurze Anmeldung über Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Anfragen zur Aufnahme neuer Kinder: an Kita-Leiterin Stephanie Hanusch über Telefon oder E-Mail.

RÜCKBLICK KONFI-JG-CAMP

Rückblick auf das Konfi-JG-Camp 2026

Das jährliche Konfi-JG-Camp fand dieses Jahr auf der Gemeindewiese in Großröhrsdorf vom 28.8. – 30.8. statt. Am Camp teilgenommen haben die Konfis der siebten und achten Klasse sowie die JG aus unserer Gemeinde [und die Bretniger JG], Pfarrer Tobias Schwarzenberg, Edeltraut Zschau und Johannes Quosdorf [ehrenamtlicher Jugendmitarbeiter aus Kleinröhrsdorf]. Nach dem Zeltaufbau am Freitagnachmittag und einem Burger-Essen folgte noch eine lustige Schnitzeljagd mit Bibelrätseln durch die Stadt [vorbereitet von der JG Großröhrsdorf]. Der Samstag startete mit einer Morgenandacht und dem Frühstück mit reichlich Wespen im Pfarrhof. Den Input für die Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntag [Bibelarbeit] verarbeiteten wir für die Fürbitten, Musik und Predigt. Nachmittags gab es ein Freizeitprogramm mit der JG [aus Bretnig] und leckerem Kuchen. Den Abend ließen wir mit dem Film „Sein letztes Rennen“ und Stockbrot am Lagerfeuer ausklingen. Am Sonntag haben alle ihre Sachen gepackt, letzte Dinge wurde besprochen und schließlich wurde das Konficamp mit dem Werkstattgottesdienst zum Thema „Nächstenliebe – das hast du mir getan“ und einem gemeinsamen Mittagessen abgeschlossen. Das Konfi-JG-Camp war eine tolle Gelegenheit, die anderen Konfis und die JG besser kennenzulernen.

Miriam Gutzer, Klasse 8

<u>Zur Seite Gottesdienste und Veranstaltungen:</u>

AM = Hl. Abendmahl / KiKi = Kinderkirche (lang, beginnt gleich im Gemeindehaus) / KiGo = Kindergottesdienst (kurz, beginnt in der Kirche) / KiCa = Kirchencafé

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit / Ort		Kollekte	Pfarrer/Lektor/ Prädikant/Musik
29. Nov. 26 1. Advent	**10.00 Uhr** Bretnig	Fam-GD Tauf-gedächtnis Einführung KV	Arbeit mit Kindern	Tobias Schwarzenberg, Edeltraut Zschau, Kinder- und Jugendchor
29. Nov. 26 1. Advent	**14.00 Uhr** Rammenau	Advents-musik	Chöre Bläser	Kirchenchor Ram. Posaunenchor Gem. Chor Ram.
06. Dez. 26 2. Advent	**10.00 Uhr** LKG Bretnig	AdventsGD der LKG	LKG Bretnig	Michael Berger
06. Dez. 26 2. Advent	**16.00 Uhr** Bretnig	Advents-musik Groß-röhrsdorf – Kleinrdf.	Kirchen-musik	Kirchenchor, Kinderchor, Instrumentalisten
13. Dez. 26 3. Advent	**10.00 Uhr** Rammenau	mit Taufe	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
13. Dez. 26 3. Advent	**14.00 Uhr** Hauswalde	Advents-musik	Singge-meinschaft Posaunen-chor	Singgemeinschaft Hauswalde Posaunenchor Sylvia Brauer
20. Dez. 26 4. Advent	**10.00 Uhr** Hauswalde	AM	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
24. Dez. 26 Heiligabend	**14.30 Uhr** Rammenau **16.00 Uhr** Bretnig **17.30 Uhr** Hauswalde	Christ-vespern	Eig. Gem. / Brot f. d. Welt / Ohrenburg	Tobias Schwarzenberg, Kirchenchöre, Posaunenchor,
24. Dez. 26 Heilig Abend	**22.00 Uhr** Rammenau	Christnacht	Eig. Gem./ Ohrenburg	Edeltraut Zschau, Kirchenchor, Bläser
25. Dez. 26 1. Weihnachtstag	**10.00 Uhr** Hauswalde	Musikal. GD	Eig. Gem.	Thomas Markert, Kirchenchor, Instrumentalisten
26. Dez. 26 2. Weihnachtstag	**10.00 Uhr** Bretnig	Musikal. GD	Katas-trophen-hilfe	Tobias Schwarzenberg, Kirchenchor, Instrumentalisten

GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit / Ort		Kollekte	Pfarrer/Lektor/ Prädikant/Musik
27. Dez. 26 **1. So. n. Weihn.**	**10.00 Uhr** Rammenau	Singe-GD	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
31. Dez. 26 Silvester	**17.00 Uhr** Hauswalde	AM	Partner-arbeit Ohrenburg	Tobias Schwarzenberg
01. Jan. 27 Neujahr	**10.30 Uhr** Kleinröhrsdorf	Sektum-trunk	Gesamt-kirchl. Aufg. EKD	Thomas Markert
03. Jan. 27 2. So. n. Weihn.	**16.00 Uhr** Hauswalde	Wiederh. Krippen-spiel	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
06. Jan. 27 Epiphanias	**18.00 Uhr** Bretnig	Wiederh. Krippen-Spiel JG Grd.	Ev.-Luth. Missions-werk Leipzig	Tobias Schwarzenberg
10. Jan. 27 1. So. n. Epiphan.	**10.00 Uhr** Rammenau	Jahres-Losung AM	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
17. Jan. 27 2. So. n. Epiphan.	**10.00 Uhr** Bretnig		Eig. Gem.	Michael Berger
24. Jan. 27 3. So. n. Epiphan.	**10.00 Uhr** Hauswalde	Eröffnung Bibelwoche KiCa	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg, Posaunenchor
31. Jan. 27 Letzter So.n. Epiphan.	**10.00 Uhr** Rammenau	Karnevals-predigt	Bibelver-breitung	Tobias Schwarzenberg
07. Feb. 27 Estomihi	**10.00 Uhr** Bretnig		Gesamt-kirchl. Aufg. VELKD	Michael Berger
14. Feb. 27 Invocavit	**10.00 Uhr** Hauswalde	AM	Eig. Gem.	Tobias Schwarzenberg
21. Feb. 27 Reminiszere	**10.00 Uhr** Bretnig		Eig. Gem.	Edeltraut Zschau
28. Feb. 27 Okuli	**10.00 Uhr** Rammenau	FamGD Ehrenamts-dank	Ausbildung Ehrenamt	Tobias Schwarzenberg
05. Mrz. 27	**19.30 Uhr** Großröhrsdorf	WGT d. Frauen	WGT	
07. Mrz. 27 Laetare	**10.00 Uhr** Hauswalde	WGT Musik	Eig. Gem.	Thomas Markert

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT BRETNIG

Unser Profil: bibelorientiert leben - gemeinsam leben - missionarisch leben



Glaubensgesprächsrunde: mittwochs 19.30 Uhr, 14-tägig
02.12.26 / 13.01.27 / 27.01. / 10.02. / 24.02.

Kinderstunde: sonnabends 10.00 Uhr, 14-tägig
09.01.27 / 23.01. / 06.02. / 20.02.

6. Dezember (= 2. Advent) - Ortsgottesdienst im Raum der LKG
Familiengottesdienst mit Ki-Gd. und mit Mittagsimbiß.

Mutig in die Zukunft

...so steht es als Überschrift über der Allianzgebetswoche 2027.

Auch wir wollen ein Thema in unserer Stunde am 13. Januar, die uns unserer Pfarrer Tobias Schwarzenberg halten wird, aufnehmen.
Thema: „die prophetische Stimme".
Unser Treffen am 13. Januar fällt genau in die Allianzgebetswoche.

Allianz = Christus ist unser einendes Fundament, das Wort Gottes unser Maßstab, Liebe unser Weg und die Hoffnung unser Horizont.

Wie immer zum Schluß: Herzliche Einladung zu unseren Begegnungen und Stunden!

Christian Frenzel

Herzliche Einladung zur Glaubensgesprächsrunde

der LKG Bretnig e.V., Brettmühlenweg 15 B, 01900 Bretnig



Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

www.lkg-bretnig.de

ORGANISATORISCHES AUS DER GEMEINDE

Der neue Kirchenvorstand 2026 – 2032

Am 13. September 2026 wurde der neue Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre gewählt. Anschließend haben die gewählten Kirchvorsteher aus jedem unserer drei Kirchorte einen Vertreter in den Kirchenvorstand berufen. In den nächsten Kirchennachrichten stellen wir Ihnen die Kirchvorsteher noch genauer mit Foto vor.

Gewählt wurden:

Michael Berger, Busfahrer, 44, aus Rammenau

Angelika Henke, Alltagsbegleiterin, 53, aus Rammenau

Valeska Nowakowski, Heilerziehungspflegerin, 46, aus Bretnig

Andreas Thiele, Kirchlicher Friedhofsverwalter, 54, aus Bretnig

Karin Wiedmer, Rentnerin, 67, aus Hauswalde

Christine Wolf, Hotelfachfrau, 62, aus Bretnig

Rebekka Zimmermann, Lehrerin, 53, aus Rammenau

Berufen wurden:

Jethro Kunert, Stahlbauer, 62, aus Hauswalde

Carsten Lauer, Dipl. Bauingenieur, 51, aus Rammenau

Kerstin Zimmermann, Lehrerin, 62, aus Bretnig

Informationen zur Kirchenvorstandswahl

Einiges zur Statistik:

Insgesamt wurden 83 Stimmzettel abgegeben, von denen keiner einen Formfehler aufwies und somit alle gültig sind. Von den 83 Wählern waren 12 Briefwähler. In Bretnig wählten 34 Gemeindeglieder, in Hauswalde 22 Gemeindeglieder, in Rammenau 27 Gemeindeglieder. Insgesamt waren 929 Gemeindeglieder zur Wahl aufgerufen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 8,93 %.

Hinweis:

Laut unserem Ortsgesetz zur Wahl und Bildung des Kirchenvorstandes sind unsere drei Kirchorte gemäß der Gemeindegliederzahl in den Orten im Kirchenvorstand vertreten, Bretnig und Rammenau mit jeweils 4 Kirchvorstehern, Hauswalde mit 2 Kirchvorstehern. Gemäß der Kirchenvorstandsbildungsordnung unserer Landeskirche darf unser Kirchenvorstand einschließlich Pfarrer aus maximal 12 Mitgliedern bestehen, denn laut Kirchenvorstandsbildungsordnung darf der Kirchenvorstand einer Kirchgemeinde mit 601 bis 1.800 Kirchgemeindegliedern aus 6 bis maximal 12 Mitgliedern zusammengesetzt sein.

Danksagung:

Dem bisherigen Kirchenvorstand möchte ich von Herzen Danke sagen für die engagierte Zusammenarbeit. Eigens danken möchte ich bereits an dieser Stelle denjenigen Mitgliedern des bisherigen Kirchenvorstandes, die sich nicht noch einmal zur Wahl gestellt haben und mit dem Ende

der Legislatur aus dem Kirchenvorstand ausscheiden. Dies sind: Danielo Jahn aus Rammenau, Katleen Neumeister aus Bretnig und Eva Venuss aus Rammenau.

Ich danke allen Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme abgegeben haben, und den ehrenamtlichen Mitgliedern der Wahlausschüsse für ihren Einsatz am Wahltag.

Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes:

Die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder aus dem Kirchenvorstand und die Einführung des neuen Kirchenvorstandes erfolgt im Familiengottesdienst am 1. Advent in der Bretniger Kirche, der um 10.00 Uhr beginnt.

Tobias Schwarzenberg

Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

Wer noch nicht sein Kirchgeld gezahlt hat, den bitten wir herzlich, es bis Jahresende nachzuholen. Vielen Dank allen, die bereits ihr Kirchgeld gezahlt haben oder es noch tun werden.

Informationen aus dem Kirchenvorstand



Unsere Bauaufgaben:

- Bretnig: die Restaurierung der historischen Fenster und Türen an der Feierhalle auf dem Bretniger Friedhof ist erfolgreich abgeschlossen, sie sind jetzt in einem sehr schönen Zustand. Ebenfalls abgeschlossen ist die erfolgreiche Restaurierung der historischen Eingangstüren der Bretniger Kirche. Wo sie zuvor von der Verwitterung schwarz geworden waren, leuchten sie nun wieder in ungeahnt schöner Weise, auch die Intarsien an den Türen sind nun wieder richtig sichtbar und die Türklinken arbeiten wieder richtig gut.
- Hauswalde: die Sanierung des Emporenbalkens in der Hauswalder Kirche hat noch nicht begonnen. Die Abstimmungen dazu haben stattgefunden.
- Rammenau: für die Kirche wurden die Restaurierung der Fassade und Malerarbeiten in der Sakristei in Auftrag gegeben. An der Fassade wird die Farbe und gegebenenfalls der Putz bis kurz unter die Fenstergesimse erneuert. Die Wände der Sakristei erhalten einen neuen Farbanstrich mit stellenweiser Ausbesserung des Putzes. Die Erneuerung der Haupteingangstür der Rammenauer Kirche ist noch in der Planung, hier ist die Abstimmung mit dem Amt für Denkmalspflege Kamenz und dem Landesdenkmalamt noch nicht abgeschlossen. Die Verstopfung im Abwasserrohr am Pfarrhaus ist behoben.

Klausurwochenende des neuen Kirchenvorstandes:

Vom 5. bis 7. März 2027 trifft sich der neue Kirchenvorstand zu einem Klausurwochenende im Klosterhof St. Afra in Meißen. Dort wird der Kirchenvorstand an wichtigen Themen arbeiten.

Ortsabwesenheit und Urlaub Ihres Pfarrers

Ihr Pfarrer ist auf Konfirmandenrüstzeit **vom 6. bis 9. Februar 2027** und zur KV-Klausur **vom 5. bis 7. März 2027**. Vertretung für Bestattungen und seelsorgerliche Notfälle hat Pfr. Thomas Markert, Großröhrsdorf, Tel.: 01 51 / 413 406 39.

Ihr Pfarrer hat Urlaub **vom 16. bis 21. Februar 2027.** Vertretung für Bestattungen und seelsorgerliche Notfälle hat ebenfalls Pfr. Thomas Markert.

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantaten 1-3

Am 2. Advent, 6. Dezember 2026, um 17.00 Uhr in der Christuskirche Bischofswerda unter Leitung von Kantor Samuel Holzhey. Eintritt: 18 € / 15 € erm.; VVK: 15 € / 12 € erm., Vorverkauf: Pfarramt Bischofswerda, Kirchplatz 2 und Annetts Seifenladen und Kosmetik, Kirchstraße 5 in Bischofswerda.

Am 4. Advent, 20. Dezember 2026, um 16.00 Uhr in der Nikolaikirche Pulsnitz unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Markus Mütze. Eintritt: 18 € / 15 € erm.; VVK: 15 € / 12 € erm., Vorverkauf: ab 23.11. bei Schreibwaren Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6 in Pulsnitz.

Rucksackaktion für Tansania

Auch in diesem Jahr veranstaltet unser Kirchenbezirk wieder die Rucksackaktion für den Partnerkirchenbezirk in Tansania. Wie bereits im vergangenen Jahr werden die Rucksäcke direkt in Tansania genäht und gefüllt. Sie müssen lediglich eine Spende für die Rucksäcke geben. Für einen Rucksack benötigt der Kirchenbezirk 20 Euro pro Rucksack. Beginnend mit den Martinsandachten werden wir in unseren Gottesdiensten wieder dafür die Spendengelder sammeln. Alternativ können Sie Ihre Spende auch direkt an den Kirchenbezirk überweisen:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz IBAN: DE69 8555 0000 1000 0115 57
Verwendungszweck: 21. Rucksackaktion TZ.
Mit 20 € finanzieren Sie einen Rucksack.



PFARRER THOMAS MARKERT VORGESTELLT

Seit 1. November hat unser Kirchgemeindebund einen neuen Pfarramtsleiter und unsere Nachbarkirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf einen neuen Pfarrer. Statt Ehrenamtlicher aus unser Kirchgemeinde stellen wir in dieser Ausgabe der Kirchennachrichten den neuen Pfarrer vor. Wir drucken dazu hier einen Auszug des Interviews mit Pfarrer Thomas Markert aus den Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf ab.

Kirchennachrichten (KiNa):

Lieber Pfarrer Markert, wir haben ja im Vorstellungsgottesdienst schon einiges über Sie erfahren dürfen. Zum Beispiel, dass Sie aus Radeberg stammen, 56 Jahre alt sind und 3 erwachsene Kinder haben. Dass Sie sich für Fußball interessieren und Gitarre spielen. Oder, dass Sie in der DDR eine Berufsausbildung zum BMSR-Techniker gemacht haben und ab 1992 zunächst Französisch

und Spanisch studierten, bevor Sie dann in die Theologie als Hauptfach wechselten. Stellen wir doch an den Anfang unseres Gesprächs eine Frage zum Beginn dieses Weges: Wie sind Sie Christ geworden?

Thomas Markert:

Meine Familie ist in allen Teilen sehr stark durch die Kirche und den christlichen Glauben geprägt. Mich hat dann eine stark bibelorientierte Jugendarbeit in Radeberg sehr geprägt. Ich hatte mit 15 Jahren auf einer Rüstzeit ein Bekehrungserlebnis und habe dort wirklich auch eine bewusste Bekehrungsentscheidung für Jesus Christus getroffen.

KiNa:

Was war dann später der entscheidende Impuls, von einem Studium der Sprachen mit dem Nebenfach Theologie, den Beruf des Pfarrers anzustreben und Theologie im Hauptfach zu studieren?

Thomas Markert:

Der wichtigste Impuls war: Ich habe von Dietrich Bonhoeffer gelesen, Widerstand und Ergebung - seine Briefe aus dem Gefängnis. In diesen Briefen tauchen immer wieder so spannende theologische Gedanken auf, dass ich dachte: „Also so will ich gern auch über Gott nachdenken oder über Glauben sprechen." Das hat mich fasziniert. Dann habe ich lange überlegt. Kann ich denn Pfarrer sein? Will ich Pfarrer sein? Aber dann war da auch dieser Ruf von Gott an mich.

KiNa:

Seit 2021 leiten Sie außerdem den Kirchgemeindebund Löbauer Region. Wie haben Sie die Herausforderungen erlebt, die eine solche Strukturreform mit sich bringt und gibt es Erfahrungen, die Ihnen bei der Leitung unseres Kirchgemeindebundes Massenei nutzen werden?

Thomas Markert:

Also das Schöne war, diesen Kirchgemeindebund wirklich von Anfang an aufzubauen. Und wir hatten in der Kollegenschaft auch eine große Übereinstimmung. Und dann ist es uns, glaube ich, gut gelungen, die Gemeinden wirklich auch mitzunehmen. Dass da nicht dieser Vereinigungsfrust zu groß wurde oder dieses Gefühl, jetzt nimmt man uns alles weg. Das war, glaube ich, eine große kommunikative Leistung.

Ansonsten? Mit Verwaltung, mit Rechtsformen und Haushaltplänen kenne ich mich jetzt wirklich gut aus. Das ist etwas, das mich nicht schreckt, sondern was ich gut kann und auch gern mache. Das werde ich hier mit einbringen können und zugleich auch Neues lernen.

KiNa:

Aus welchem Grund haben Sie sich auf die freie Stelle in unserer Gemeinde beworben? Was reizte Sie an Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf?

Thomas Markert:

Ich hatte vor einem guten Jahr eine Unterhaltung und fand das, was ich da über die Gemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf gehört habe, erstmal interessant. Das war aber noch alles sehr weit weg. Im letzten Jahr gab es dann Veränderungen im privaten Bereich, sodass klar war, dass ich die Stelle wechseln werde, wobei es mir auch wichtig war, in die Nähe meiner Mutter zu ziehen, die in Radeberg lebt. Und ich habe tatsächlich auch Lust auf den Wiederaufbau der Stadtkirche.

RÜCKBLICK KONZERTE

Rückblick auf die Konzerte im Jahr 2026 in unserer Gemeinde

Gegensätzlicher konnten diese zwei Konzerte nicht sein und doch haben mich beide sehr in ihren musikalischen Bann gezogen. Aber der Reihe nach.

„Jazz ohne Stress“ heißt das Duo aus den Musikerinnen Uta Fehlberg und Kerstin Flath-Fischer. Zu einem Konzert mit ihnen wurde in die Rammenauer Kirche eingeladen. Obwohl ich den unterschiedlichen Musikrichtungen sehr aufgeschlossen bin - bei Jazz bin ich raus, nachdem ich zweimal nicht so gute Erfahrungen gemacht habe. Nun schwärmte Annedore von diesem bevorstehenden Konzert. „Ok“, dachte ich, „aller guten Dinge sind drei.“ Und so saß ich gespannt und doch immer noch skeptisch in der Kirche und dachte: „Im allerschlimmsten Fall kannst du in der Pause gehen.“ Ich bin nicht gegangen. Im Gegenteil. Bereits beim ersten Stück schaltete sich mein Hirn in den Ruhestandsmodus. Ich war völlig versunken in die Musik. Sie erfüllte den Kirchenraum und schien auch mich komplett zu umhüllen. Es war einfach himmlisch. Das ist mir schon lange nicht mehr passiert. Zu diesem Zeitpunkt konnte ich nicht ahnen, dass mir das im Juni noch einmal genauso ergehen würde. Die Begeisterung war auch sonst deutlich spürbar. Ohne Zugabe wurden sie nicht aus dem Kirchenraum entlassen. Begeistert und tiefenentspannt – ganz nach dem Motto „Jazz- ohne Stress“ – fuhr ich nach einem regen Austausch mit den Musikerinnen nach dem Konzert nach Hause. Die Musik schwang mit.

Ich war sehr gespannt, was mich im Konzert mit dem **Kammerorchester Concentus Vocum** aus Dresden in der Hauswalder Kirche erwarten würde. Diesmal hatte ich keinerlei Bedenken. Kurze Absprachen mit dem Verantwortlichen gingen voraus, da ich Tobias krankheitsbedingt vertreten habe und ich es wichtig fand, die Begrüßung und die Verabschiedung zu übernehmen. Dann saß ich ganz vorne im Kirchenraum. Die Musiker und Musikerinnen füllten den Altarraum komplett aus. Als die ersten Klänge ertönten, schloss ich die Augen und ließ die Musik einfach auf mich wirken. Und auch dieses Mal schaltete sich mein Hirn aus. Ich hörte jedes Instrument, jeden Einsatz und gab mich ganz der Musik hin. Es war einfach himmlisch- zum zweiten Mal. Ohne Zugabe ging es auch hier nicht. Mit einem begeisterten Applaus verabschiedeten wir - das Publikum - die Musiker und Musikerinnen. Während die Dirigentin als einzige professionelle Musikerin ist, sind alle Instrumente mit Freizeitmusikerinnen und Freizeitmusikern besetzt. Sie spielten mit einer unglaublichen Perfektion. Von vielen Besuchern hörte ich nur Begeisterung über dieses gelungene Konzert.

Ich wünsche mir beide für ein weiteres Konzert in unsere Kirchgemeinde. Wer diese Konzerte verpasst hat, sollte sich die nächsten Auftritte unbedingt vormerken, es lohnt sich.

Edeltraut Zschau

Sehr schön war auch in diesem Jahr das Orgelkonzert im Rahmen des **Oberlausitzer Orgelsommers**. Diesmal entlockte der aus Südkorea stammende Organist Sharon Moon, seit einigen Wochen Kantor in Kamenz, der großen Bretniger Eule-Orgel schöne Klänge, als er Werke aus dem Frühbarock von Nicolaus Bruhns, dem Spätbarock von Johann Sebastian Bach und der Spätromantik von Josef Gabriel Rheinberger interpretierte. Das Konzert bot die Möglichkeit, in die warmen Töne unserer Orgel einzutauchen und zu genießen. Zurecht gab es langen Applaus aus dem begeisterten Publikum. Ein Orgelkonzert im Rahmen des Oberlausitzer Orgelsommers an der restaurierten Bretniger Eule-Orgel ist zu einer schönen Tradition geworden, an der wir auch 2027 festhalten wollen.

Tobias Schwarzenberg

FÜRBITTEN

Jesus Christus spricht: „Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren.“ Lk 11, 28

In unsere Fürbitte schließen wir ein



Die getauften Kinder, ihre Eltern und Paten

Feline Kuban, Rammenau

Das Hochzeitspaar



Rosalie und Enrico Teich

Das Goldhochzeitspaar

Monika und Manfred Ritter

Die Jubilare



den 75. Geburtstag feierte Gislinde Mai, Bretnig
den 85. Geburtstag feierte Dorothea Herrmann, Hauswalde
den 80. Geburtstag feierte Friedrich Scholz, Hauswalde
den 85. Geburtstag feierte Rosemarie Seidler, Bretnig
den 90. Geburtstag feierte Edelgard Wolf, Rammenau
den 80. Geburtstag feierte Ursula Melzer, Rammenau
den 75. Geburtstag feierte Bettina Köhler, Bretnig
den 95. Geburtstag feierte Ludwig Grübner, Rammenau
den 80. Geburtstag feierte Ingrid Menzel, Bretnig
den 75. Geburtstag feierte Jutta Brückner, Bretnig
den 92. Geburtstag feierte Eva Fischer, Bretnig
den 80. Geburtstag feierte Hans-Dieter Mager, Rammenau
den 75. Geburtstag feierte Martina Schulze, Hauswalde

Die Verstorbenen und ihre Angehörigen



kirchlich bestattet wurde:

Rosemarie Haufe

Datenschutzrechtlicher Hinweis (Widerrufsrecht): Gemäß **§ 50b DSG-EKD** weisen wir Sie darauf hin, dass Sie das Recht haben, einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Medium jederzeit zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs werden die entsprechenden Daten für die weitere öffentliche Verbreitung gesperrt oder gelöscht, sofern keine vorrangigen gesetzlichen Bestimmungen oder kirchlichen Interessen der Löschung entgegenstehen.

Hinweis zur gesetzlichen Ablieferungspflicht (Pflichtexemplare): Wir weisen darauf hin, dass gemäß dem **Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG)** eine gesetzliche Ablieferungspflicht für diese Publikation besteht. Dies gilt sowohl für physische Werke als auch für unkörperliche Medienwerke (Netzpublikationen). Ein Exemplar bzw. eine Kopie wird zum Zwecke der Archivierung und Dokumentation an die **Deutsche Nationalbibliothek (DNB)** übermittelt.

ZUSAMMENKÜNFTE

Kinderchor



Kinderchor	Mittwoch, 15.30 Uhr, Gemeindesaal Bretnig
Jugendchor	Mittwoch, 16.00 Uhr, Gemeindesaal Bretnig

Kirchenchor

Bretnig-Hauswalde	Montag, 19.00 Uhr, Gemeindesaal Bretnig
Rammenau	Donnerstag, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rammenau

Posaunenchor Dienstag, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Rammenau

Christenlehre



Rammenau	Montag 16.00 bis 17.00 Uhr ab Klasse 1
Hauswalde	Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr Klasse 1-2
	3.12., 17.12., 7.1., 21.1., 4.2.

Abmeldung bei Krankheit oder Verhinderung unter Tel. 0176 / 72 77 64 97 erwünscht

Konfirmandenzeit

7. Klasse 14-tägig, Mittwoch 16.00-17.00 Uhr in Großröhrsdorf
9.12., 6.1., 3.2., Dienstag 19.1.
8. Klasse 14-tägig, Dienstag 16.45-18.00 Uhr in Bretnig
8.12., 5.1, 19.1, 2.2, 23.2.

Junge Gemeinde

Pfarrhaus Bretnig

14-tägig Mittwoch, 19.00 Uhr
9.12., Termine im neuen Jahr standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Gemeinsamer Nachmittag für Frauen und Männer

Hauswalde	Mittwoch, 2.12., Dienstag, 5.1., 2.2., 14.30 Uhr
Bretnig	Dienstag, 8.12., 12.1., 9.2., 14.00 Uhr

Kirchenvorstände und Ortsausschüsse

Ortsausschüsse	nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	9.12. konstituierende Sitzung des neuen KV. Die Termine im neuen Jahr werden in dieser Sitzung geplant
Kirchgemeindebundvorstand	16.12. in Fischbach, konstituierende Sitzung des neuen Kirchgemeindebundvorstandes. Die Termine im neuen Jahr werden in dieser Sitzung geplant.

SO ERREICHEN SIE UNS

Öffnungszeiten des Pfarramtes in 01900 Großröhrsdorf, OT Bretnig, Kirchstraße 9

Montag / Dienstag	9^{30} – 11^{30} Uhr
Donnerstag	15^{00} – 17^{00} Uhr
Telefon:	03 59 52 / 5 65 29
Fax:	03 59 52 / 28 70 20
E-Mail:	kg.bretnig@evlks.de



Unsere **Mitarbeiter** sind erreichbar:

Pfr. Tobias Schwarzenberg	Tel. 0 35 94 / 71 32 89 tobias.schwarzenberg@evlks.de
Edeltraut Zschau (Gemeindepädagogin)	Tel. 0176 / 72 77 64 97
Annedore Schmidt (Kantorin)	Tel. 01 74 / 896 06 07

Sprechzeit, Seelsorge, Taufunterricht und freier Montag des Pfarrers

Sehr gern stehe ich nach meinen Möglichkeiten und nach individueller Vereinbarung für Gespräche, Hausabendmahl, Beichte, Seelsorge, Krankenbesuch und Taufunterricht zur Verfügung. Am Montag bitte nur in dringenden Notfällen, denn Montag ist mein freier Tag zum notwendigen Durchschnaufen und Abschalten.

Ihr Pfr. Tobias Schwarzenberg

Fahrdienst zu den Gottesdiensten: Bitte melden Sie sich im Pfarramt: 03 59 52 / 5 65 29

Bankverbindung

Kirchgeld / Spenden:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau
IBAN: DE67 3506 0190 1680 2000 13
BIC: GENODE1DKD

Gebühren:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau
IBAN: DE84 3506 0190 1647 2000 16
BIC: GENODE1DKD

Die Kirchgemeinde im Internet: www.kirche-bretnig-hauswalde-rammenau.de

Wir bitten um Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde.

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bretnig-Hauswalde-Rammenau im Kirchgemeindebund Massenei
V.i.S.d.s.P.:	Pfr. Tobias Schwarzenberg
Für die Redaktion:	Pfr. Tobias Schwarzenberg
Grafiken:	Angelika Henke
Druck:	Druckerei Schirrmeister, Pulsnitz
Auflage:	550 Exemplare
Redaktionsschluss:	15.11.2026
Redaktionsschluss nächste Kirchennachrichten:	15.02.2027